

„BOB im Rat“ fordert Sitzbänke für Marktstraße

Als kurzfristige Maßnahme, um die neuen positiven Innenstadt-Aussichten zu verstärken

Alt-Oberhausen. Das Bündnis Oberhausener Bürger (BOB) im Rat der Stadt unterstützt den Vorstoß unseres Leser Hans-Werner Wein und weiterer Oberhausener, mehr Sitzbänke an der Marktstraße aufzustellen. In einer aktuellen Mitteilung führt „BOB im Rat“ aus, dass sich seit Jahren schon viele Bürger, besonders Senioren, über fehlende Sitzbänke auf der Marktstraße beklagen. Als „Übergangslösung“, die kurzfristig zu verwirklichen sei, fordert „BOB im Rat“ das Aufstellen von Bänken an geeigneter Stelle auf der Marktstraße: „Eine solche Maßnahme wäre ein weiterer Schritt, an dem die Bürger die Ernsthaftigkeit der Bemühungen um die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt erkennen können und dass ihre Wünsche und Anregungen auch ernst genom-

men werden“, erklärt Ratsmitglied Peter Bruckhoff.

So ein Projekt passe auch gut zu den neuerdings besseren Aussichten für die Innenstadt: Der Europa-Palast werde als Veranstaltungsort wiederbelebt; im Zuge des „Brückenschlages“ flössen viele Millionen in die Innenstadt; mit Ex-Centro-Manager Michael Grundmann habe zudem ein ausgewiesener Experte die Bereitschaft erklärt, ins City-Management für die Marktstraße einzusteigen. Schließlich sei die Markthalle abgerissen worden und mit dem Jobcenter inklusive Dachgarten entstehe dort ein attraktives neues Gebäude. Zudem sei für den Kaufhof eine Folgenutzung als Hotel angesagt. Mit neuen Sitzbänken könne man diese positiven Aussichten kurzfristig konstruktiv begleiten.



Sitzbänke würden laut „BOB im Rat“ zu einem positiveren Erscheinungsbild der Marktstraße beitragen.

FOTO: JÖRG SCHIMMEL